

Vorwort



Alles neu macht in diesem Fall der April. Wir haben unsere Veröffentlichungsfrequenz des Newsletters auf 2-mal jährlich (April und Oktober) reduziert. Damit verbunden haben wir auch das Layout überarbeitet. Wir hoffen, es gefällt Ihnen. Zwischenzeitlich gibt es auch einige Neuigkeiten, denn wir sind jetzt wieder mehr bei Facebook und seit Oktober 2023 auch ganz neu bei Instagram vertreten. Nach dem Motto: klein, aber fein – geben wir hier immer wieder Informationen, Tipps, aber auch lustige Geschichten rund um das Leben der Langohren.



Wer Lust hat, uns auch in den sozialen Medien zu folgen:

Und dann noch ein bisschen Werbung in eigener Sache: Wer uns unterstützen möchte – sei es bei Beratungen, Mitgestaltung bei Social Media, Website, Newsletter und Infobroschüren, ist bei uns herzlich willkommen. Auch, wer andere verrückte Kaninchennerds kennenlernen will und den Langohren seine Stimme geben möchte! Wir haben offene Löffel für jede*n und können jede Pfote gebrauchen 😊!

Melden kann man sich unter seidabei@kaninchenberatung.de

Termine



FRÜHLINGSFEST
des
Tierschutzes

28 APRIL 2024 11:00 -17:00 WIEDINSEL NEUWIED-NIEDERBIEBER

- Flohmarkt für Tierzubehör
- Fachvorträge u.a. zum Thema Wildtiere (14 Uhr)
- Infostände Tierschutz
- Kuchen- & Waffelstand
- warme Speisen & Getränke

Tierschutzverein Neuwied und Umgebung e.V.

Frühlingsfest des Tierschutzverein Neuwied (Rheinland-Pfalz)

Termin: 28.04.2024 ab 11:00 Uhr

Ort: Wiedinsel Neuwied-Niederbieber



Sommerfest Tierheim Gießen
25.08.2024 · 10:30 - 18:00 Uhr

Hunde-Show · Fit & Fun mit Lisa

- Programm -
Frauchen gesucht
Flohmarkt für Zwei- und Vierbeiner
Tiere hautnah erleben
Viele Info- und Verkaufsstände
Tattoos von Tatuschka
Dogtallbar, Salsa
Tombola und mehr

Zusätzliche Parkplätze
Tierheim und Tierschutzverein Gießen • Vordorstr. 36 • 35394 Gießen
Cahrradralle

Sommerfest des Tierschutzverein Gießen (Hessen)

Termin: 25.08.2024 ab 10:30 Uhr

Ort: Tierheim Gießen

Weitere Termine sind in Planung und werden, sobald bekannt, [hier](#) veröffentlicht

Kleines Kräuterlexikon (Teil 43)

Bambus (Bambuseae)



Mit einem Bambus könnte man fast das große Los gezogen haben: Er sieht toll aus im Garten, aber auch auf dem Balkon im Topf, er ist ganzjährig grün und sorgt daher für ein bisschen Farbe im Winter, und Kaninchen fressen ihn gerne.

Damit er aber gehorsam bleibt und nicht einen ganzen Garten (nebst dem Nachbargarten) mit seinen Ausläufern unterminiert, ist bei einigen Arten eine Wurzelsperre dringend geboten! Das heißt, er sollte mitsamt einem dickwandigen Topf eingegraben oder in einem abgegrenzten Bereich gepflanzt werden. Möglich ist es auch, ihn von vornherein in einem Topf zu kultivieren. Inzwischen gibt es aber auch horstbildende Arten, die tatsächlich dortbleiben (sollen), wo sie gepflanzt wurden. Doch Vorsicht ist die Mutter der Porzellankiste!

Denn Bambus wächst. Und zwar schnell! Auch, wenn man aus seinem „Holz“ Häuser, Fahrräder, Geschirr und Zahnbürsten herstellt, gehört er mit zahlreichen Unterarten zur Familie der Süßgräser und ist daher auch für Kaninchen fressbar und ungiftig. Er kommt in allen Teilen der Welt vor, außer in der Antarktis. In Europa fühlt er sich definitiv pudelwohl.

Nun zu den Supereigenschaften des Bambus:

Die **Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)** verwendet Bambusextrakt für viele Beschwerden und auch für die Schönheit: Weil Bambus mit **70 % Silizium** als kieselensäurehaltigste Pflanze überhaupt gilt, wirkt sich dieses Spurenelement günstig auf die Spannkraft des Bindegewebes, aber auch auf Haut, Haare und Fingernägel aus.

Dies macht man sich längst auch in der europäischen Kosmetik und der alternativen Heilkunde zunutze – hier gilt Bambus als Mittel bei Gelenkkrankheiten. Denn Bambus sorgt nicht nur für ein straffes Bindegewebe, sondern stärkt auch Knorpel bei Osteoarthritis und Osteoporose. Kurzum: **Er fördert die allgemeine Beweglichkeit.**

In der **orientalischen Medizin** wird Bambus bei Asthma, Husten und Gallenkrankheiten eingesetzt. Verantwortlich für diese Wirkung sind **Saponine**. Das sind Bitterstoffe, die entzündungshemmende, antikanzerogene (krebshemmende), schleimlösende und harntreibende Eigenschaften besitzen. Bambus enthält zudem **Flavonoide** – Antioxidantien, die den Körper vor freien Radikalen schützen. Gerbstoffe, sogenannte **Tannine**, schützen die Pflanze selbst vor Fäulnis oder Schädlingen. So wirken sie auch im Körper als natürliche Abwehrstoffe gegen mikrobielle Erreger.

In „Dein Kräuterguide für dich und deine Kaninchen“, Band I, beschreibt Autorin Tamara Groß Bambus auch als wirksam bei Epilepsie und Nervosität. Das könnte die immergrüne Heil-, Zier- und Nutzpflanze auch als Zusatzfutter für an **Enzephalitozoonose** leidende Kaninchen interessant machen.

Aufpassen: So genannter „Glücksbambus“, den man in einem Glas mit Wasser hält, hat mit den „Bambuseae“ nichts zu tun, denn er ist nicht mit ihnen verwandt und zudem giftig. Er sollte also außer Reichweite von Kaninchen gestellt werden.

Quellen:

<https://www.kompetenzzentrum-bauch.com/blog/bambus/>

<https://www.gartenjournal.net/bambus-bedeutung>

Bambus gilt in China als Glückssymbol. Er wächst üppig und sieht auch im Winter toll aus. Damit er sich nicht unkontrolliert ausbreitet, wird er hier in einer Steineinfassung bzw. im Topf gehalten. Sicher ist sicher. (siehe Foto)



Unsere Notvermittlungsfellchen

Mäuschen (w, kastriert)



Rasse: Farbenzwerg
Geschlecht: weiblich/kastriert
Geboren: 11.2011
Farbe: schwarz mit weißer Nase
Haltung: Innenhaltung

Mäuschen hat im vergangenen Jahr zwei Wegbegleiter verloren und ist seither auf der Suche nach einem neuen Partnertier. Zur Vorgeschichte von Mäuschen (bis 2016) kann nichts gesagt werden, sie hat allerdings eine regelrechte Handphobie und drückt ihren Unmut über menschlichen Körperkontakt deutlich aus. Medizin nimmt sie glücklicherweise gegen Bestechungsmaterial freiwillig. Mäuschen ist kastriert, E.C.-Trägerin und Schnupfenkaninchen, schlägt sich aber für ihr Alter sehr gut. Ihr Sehvermögen ist inzwischen etwas eingeschränkt, mit Verdauung oder Zähnen hatte sie glücklicherweise noch nie Probleme. Dennoch ist für die zukünftige Haltung zu beachten, dass sie mit ihren zwölf Jahren nicht mehr so mobil ist wie ein junger Hüpfen. Höher liegende Plätze und sonstige Hürden meidet sie inzwischen. Für all unsere Kaninchen wünschen wir uns eine großzügige und artgerechte Haltung. Das bedeutet viel Platz zum Toben, Rennen und Springen. Auch Rückzugsmöglichkeiten sollten nicht fehlen. Eine ausgewogene und gesunde Ernährung ist uns ebenfalls wichtig – sprich Frischfutter, Heu und täglich frisches Wasser. Mäuschen ist gegen MYXO und RHD 1+2 geimpft. Wir möchten unseren Tieren lange Fahrstrecken ersparen und hoffen auf Anfragen im Umkreis von max. 100 Kilometern.

Aufenthaltort: Pflegestelle in 55120 Mainz

Yurack (m, kastriert)

Rasse: Angorakaninchen
Geschlecht: männlich, kastriert
Geboren: ca. 2021
Farbe: weiß
Haltung: Innenhaltung



Bevor Yurack zu Artgerecht Tierschutz e.V. kam, diente er als Zuchtbock, wurde auf Ausstellungen präsentiert und verbrachte den Rest der Zeit in seiner Bucht. Wegen Krankheit seines Besitzers wurde die Zucht aufgelöst und die Tiere auf mehrere Tierschutzvereine verteilt. Yurack ist dem Menschen gegenüber mittlerweile sehr aufgeschlossen und ein richtig schlaues Kaninchen. Er kommentiert auch gerne, wenn sein frisches Futter nicht schnell genug serviert wird. Angorakaninchen wurden hauptsächlich wegen ihres weichen Fells gezüchtet, welches in der Textilproduktion zum Einsatz kam. Das Fell wächst immer weiter, daher müssen Angorakaninchen auch regelmäßig das Fell gekürzt bekommen. Generell bedeutet die Haltung eines solchen Rassetieres einen gewissen Mehraufwand, dessen sollte man sich bewusst sein. Yurack ist stubenrein und benutzt zuverlässig seine Toilette. Diese sollte sich in einem großen Gehege befinden, in dem sich Yurack, mit mind. einem weiteren Artgenossen bewegen darf. Yurack ist gegen MYXO und RHD 1+2 geimpft. Eine regelmäßige Zahnkontrolle empfehlen wir allen Kaninchenhaltern. Wir möchten unseren Tieren lange Fahrstrecken ersparen und hoffen auf Anfragen im Umkreis von max. 100 Kilometern.

Aufenthaltort: Pflegestelle in 64521 Groß-Gerau (Wallerstädten)

Interesse an Mäuschen oder Yurack: vermittlung@kaninchenberatung.de

Artgerechte Kaninchenhaltung

Teil 44: Gastbeitrag von Evelyn Laures

Prominchyk und Mila – und die unglaubliche Tetjana von Rabbit in UA / @help_rabbits_at_war

Über Facebook habe ich im Oktober 2022 in einer Kaninchengruppe ein Foto von „Prominchyk“ (Sonnenschein) gesehen, einem wunderschönen Löwenkopfmann, der in Kiew auf ein neues Zuhause wartete. Ich war sofort verliebt. Mein Mann zwar weniger, aber die Idee hatte sich bereits in meinem Kopf festgesetzt! Nachdem ich mich mit der NGO „Rabbit in UA“ auf Facebook in Verbindung gesetzt und mich mit Tetjana @help_rabbits_at_war zu meinen Haltungsbedingungen ausgetauscht hatte, war klar, dass Prominchyk bei mir einziehen und seine Freundin Mila mitbringen darf.



Prominchyk befand sich zu diesem Zeitpunkt noch auf einer Pflegestelle in Kiew, Mila auf einer anderen in Charkiv. Bei jedem der beiden Kaninchen waren 5-6 verschiedene ukrainische Helfer an der Rettung und Evakuierung beteiligt. Bevor die beiden aber die lange Reise von Kiew über Lviv und Polen nach Deutschland antreten konnten, mussten sie erst noch kastriert und vergesellschaftet werden.

Im Dezember war es endlich so weit, und ich konnte über Instagram die Evakuierungsfahrt von @help_rabbits_at_war live verfolgen.

Erst sind Prominchyk und Mila Anfang Dezember nach Lviv gefahren worden, dann, kurz vor Weihnachten, weiter durch Polen bis nach Leipzig. Um sicherzustellen, dass sie bei mir artgerecht untergebracht, ernährt und versorgt werden, wurden die beiden persönlich bei mir abgeliefert.

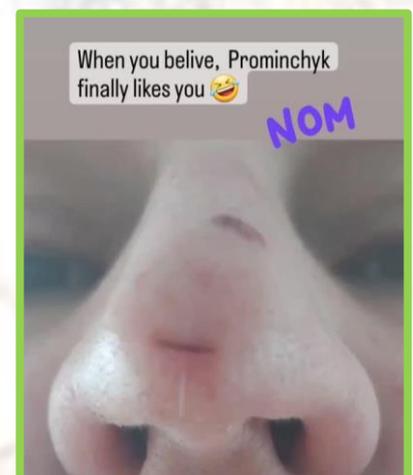
Prominchyk und Mila haben, weil sie aus Innenhaltung kamen, erst noch fast 5 Monate bei uns im Gästezimmer und Wohnzimmer gelebt, bevor sie im Sommer mit meinen 4 Kaninchen vergesellschaftet werden konnten. Was turbulent war ...



Und da mein Sonnenscheinchen Menschen gegenüber misstrauisch war, war anfänglich sein größtes Hobby, mir in die Nase zu beißen, wenn ich ihm zu nahe kam. Doch das hat sich inzwischen gelegt. Die beiden haben sich gut eingelebt und die Gruppe verträgt sich.

Ich bin Tetjana und den ganzen ukrainischen Helfern so dankbar, dass sie sich vollkommen selbstlos für Kaninchen in Not einsetzen, Tiere aufnehmen, sie tierärztlich versorgen und in eine artgerechte Haltung nach Deutschland, Österreich und die Schweiz vermitteln. Was Tetjana und Ihr Team leisten, ist unglaublich, inspirierend und etwas ganz Besonderes.

Ich folge @help_rabbits_at_war seitdem auf Instagram und bin jeden Tag aufs Neue beeindruckt, was eine Frau (und ein Netzwerk drumherum) alles leisten kann. Um den Kaninchen vor Ort auch ein angenehmes Leben zu ermöglichen, haben sie sogar ein eigenes Haus angemietet, damit jeder genug Platz hat.





Wer die Initiative unterstützen möchte – jeder Cent hilft, um die Miete, das Futter und die Tierarztkosten zu bezahlen, weitere Kaninchen zu retten und ihnen ein neues, sicheres Zuhause zu ermöglichen:

help.rabbits.at.war@gmail.com

Gesundheitsthema

Heute: Hilfe beim Fellwechsel – ja oder nein?

Viele Kaninchenbesitzer*innen machen zwei Mal im Jahr eine bange Zeit durch (manche gefühlt das ganze Jahr;-) – nämlich im Herbst und jetzt im Frühjahr, wenn der Fellwechsel ansteht.

Die meisten Kaninchen haben eine „normale“ Fellstruktur und schaffen den Fellwechsel allein. Bei den kurzhaarigen Rassen wie Rexkaninchen ist man ebenfalls fein raus. Da passiert nicht viel, da diesen Tieren die Unterwolle fehlt und daher nur wenige Haare ausgehen.



Noch sitzt das Winterfell fest bei diesen Kaninchen. Aber erste Anzeichen wie herausstehende Haarbüschel deuten auf einen beginnenden Fellwechsel hin.

Halter*innen von Teddy- oder Angorakaninchen ([Fellpflege Langhaarkaninchen](#)) sind ohnehin häufig beschäftigt mit Kämmen oder noch besser Scheren, was sich bei langhaarigen Rassen dringend empfiehlt.

Trotzdem kommt es immer wieder vor, dass beim Putzen des eigenen Fells oder des Partnertiers in den kritischen Zeiten vermehrt Haare verschluckt werden. Dies kann bei Kaninchen wie z. B. Kaliforniern mit dichter, weicher Unterwolle gefährlich werden. Extrem gefährdet sind auch Punktschecken mit einem [Megacolon](#), da sie ohnehin schon zu Verstopfungen neigen.

Dass sich Haare im Bauch befinden, sieht man an den Kötterketten: Die Kötter hängen durch die Haare wie eine Kette zusammen. Dies ist an sich nicht schlimm, da die Haare ja ausgeschieden werden. Dennoch sollten Sie bei diesem Warnzeichen den Kot Ihrer Tiere täglich kontrollieren. Denn wenn die Kötter an ganzen Haarsträngen hängen, können Kaninchen Probleme beim Ausscheiden bekommen. Selbst bei vorbildlicher Fütterung mit viel Raufutter wie Stroh und Heu sowie Blattgrün können sich diese Haarmassen im Magen verklumpen, und es kommt zum gefürchteten Bezoar, einem Haarballen im Magen. Er verschließt dann den Magendurchgang zum Darm, sodass der Mageninhalt nicht weiterwandern kann und es zu Fehlgärungen kommt. Die Folgen sind **Verstopfung** bis hin zu **Aufgasung** oder **Magenüberladung**. Anzeichen hierfür sind sehr kleine Kötter oder gar kein Kotabsatz, Futterverweigerung, Apathie, Untertemperatur und ein harter oder auch ein dicker, teigiger Bauch. Dann ist Ihr Kaninchen ein **Notfall**, mit dem Sie schnellstmöglich einen Tierarzt aufsuchen sollten.

Was kann man nun tun, um seine Kaninchen beim Fellwechsel zu unterstützen?

- das Fell bürsten
- locker sitzende Haarbüschel herausziehen
- mit einem feuchten Waschlappen übers Fell streichen und die Haare einsammeln, wenn das Kaninchen kein Bürsten erlaubt
- Anti-Hairball-Produkte geben oder Ölsaaten wie Sonnenblumen- und Kürbiskerne, Fenchelsamen oder Leinsamen zufüttern (nicht mehr als 1 TL pro Tier/Tag)
- täglich 1 ml pro Kg Tiergewicht hochwertiges Öl, z. B. Kokos-, Sonnenblumen-, Walnuss-, Raps- oder Sesamöl mit Spritze ins Mäulchen eingeben oder das Blattgrün damit benetzen.



Bürsten und Striegel gibt es in verschiedenen Größen.

Der Furminator ist eigentlich ein Striegel für kurzhaarige Katzen. Einige Kaninchen tolerieren es, wenn man ihnen damit zu Leibe rückt. Bitte aufpassen – der Furminator zupft ziemlich!

Teil 46: So leben die Aktiven der Kaninchenberatung mit ihren Kaninchen – unsere Fellnasen stellen sich vor:

Senioren-WG im zweiten Anlauf

Erst im letzten Newsletter haben wir von mir, Sameen, und meinem Freund Jack berichtet. Als Rentner-WG im zweiten Frühling hatten wir uns erst im April 2023 gefunden. Wir waren sehr happy miteinander und die Zweibeiner damit auch.

Leider hat sich dann ab August alles gewandelt. Jack ging es immer wieder schlecht und trotz etlicher Untersuchungen konnte keine Diagnose gestellt werden. Ende Dezember war sein Zustand dann so miserabel, dass die Menschlein ihn über den Regenbogen gehen lassen mussten.





Zu unser aller Trauer stellten sich den Zweibeinern nun die bängigen Fragen: Was jetzt? Sollen wir unserem kranken Mädchen, das mittlerweile auch auf einem Auge fast blind ist, tatsächlich wieder eine Vergesellschaftung zumuten? Allein lassen ist doch auch keine Option, denn man merkt ihr an, dass sie sich einsam fühlt. Sie frisst schlecht, liegt nur noch unmotiviert im Zimmer und sucht, wo sie kann, unsere Nähe. Aber wir können keinen Partner ersetzen.

Ja, aber wenn Zusammenführung, mit wem und wie? Wie alt soll der Neue sein? Soll er auch ein Handicap haben, oder besser nicht? Vielleicht doch ein Mädels statt eines Kerls?

Meine Güte, haben die sich Gedanken gemacht. Aber mir war klar, ich pack das. Ich will noch eine Chance auf einen schönen Lebensabend mit einem Gefährten.

So viele Fragen spukten meinen Möhregebern durch den Kopf. Obwohl die beiden schon über 20 Jahre Kaninchen halten und Ratsuchenden Hilfestellung geben, hier waren sie selbst emotional total überfordert.

Auch die Mitstreiter im Verein rieten zu einem Vergesellschaftungsversuch, doch die Entscheidung an sich konnte keiner ihnen abnehmen.

Also haben die Langbeiner sich umgeschaut und durch eine liebe Kollegin in der Kaninchenberatung wurden sie auf Theo aufmerksam, der in seinem aktuellen Zuhause sehr gemobbt wurde. Theo ist ein ca. 7-jähriger und wunderhübscher Kaninchenbube, erst im Oktober 2023 kastriert, da er vorher lange allein im Stallknast leben musste. Er ist dreifarbig und hat leichten Löwenkopfeinschlag. Ein zuckersüßer Kerl, jedoch halt völlig unsozialisiert. Aber wir drei waren überzeugt, dass ich, Lady Sameen, genug Erfahrungsschatz für uns beide habe und Theo schon unter meine Fittiche nehmen würde.



Aufgrund meiner einseitigen Blindheit haben sich die Menschlein, auch gegen den Rat von mehreren Seiten inklusive unserer großartigen Tierärztin, für eine Zusammenführung im vorher ordentlich geschrubbten und umgestellten Kaninchenzimmer entschieden. Ja, nicht nach Lehrbuch, Asche auf unser Haupt. Wir hatten kein neutrales Gehege, sondern es wurde nur gut geputzt, desinfiziert und neutrale Möbel (Kartons und ganz neue Häuser) aufgestellt, aber man wollte mir arthrosegeplagtem Mädels Panikzusammenstöße mit Gehegeelementen unbedingt ersparen und als einäugigem Tier mehr Sicherheit geben. Da ich bei allen bisherigen Zusammenführungen als sehr sozial erlebt wurde, waren wir uns alle sicher, dass ich die Überlegenheit nicht ausnutzen würde.

Wir hatten also lange genug überlegt und uns schließlich das Gesundheits-Go der Tierärzt*innen eingeholt, denn wir wollten kein Risiko mit neuen Erkrankungen auf beiden Seiten eingehen. Kot- und Blutuntersuchungen waren in Ordnung, und so fand dann Ende Januar eine Zusammenführung statt.

Wer uns auf Instagram und Facebook folgt, der konnte an der Zusammenführung fast live teilhaben.

[Video Tag 1 der VG](#)

[Video Tag 2 der VG](#)

[Video Tag 3 der VG](#)

Theo war zu Anfang sehr ungestüm, und irgendwann reißt auch dem geduldigsten Mädels der Faden. Tja, und nachdem ich Theo in seine Schranken gewiesen hatte, war der anscheinend hin und weg von so viel Durchsetzungsvermögen. Ab da entdeckte der seine duftende und brummende männliche Seite. Die Zweibeiner fanden es lustig, aber für mich fing es an, nervig zu werden.

Nach und nach bekamen wir etwas mehr Platz, auch damit ich ein wenig Ausweichmöglichkeiten hatte. Und zusehends wurde es dann entspannter. Theo merkte, dass er so nicht punkten konnte und wurde ruhiger. So ruhig, dass er zwischendurch auch einfach mal umfiel und fest einschlief! Nach ca. 10 Tagen wurde dann auch mal geschmust, und mittlerweile sind wir zwei wie große Schwester und kleiner Bruder. Es ist zwar nicht die große Liebe wie zwischen Jack und mir, aber wie so oft im Leben, die große Liebe findet man doch nur einmal. Für mich geht es seither bergauf, ich wurde wieder munterer, fraß besser und der quirlige Theo schafft es, mich wieder zu Quatsch zu animieren. Zusammenführung gelungen, würden wir sagen, und auch die Menschlein freuen sich sehr für uns beide.



Was sagt uns das also? Eine Vergesellschaftung ist immer einen Versuch wert. Manchmal muss man zwar unkonventionelle Wege gehen, doch Mensch sollte sich da ein bisschen auf sein Bauchgefühl und die Fitness seiner Kaninchen verlassen, denn seien wir mal ehrlich, außer uns selbst kennen uns die Zweibeiner doch meistens am besten.

So, genug erzählt! Ich geh jetzt ne Runde mit Theo schmuse. Machen Sie's gut.



Ihre Sameen

Regionale Vereine stellen sich vor

Heute: Tierhilfeverein Keller-Ranch e. V. in Weiterstadt

Der Tierhilfeverein Keller-Ranch e.V. betreibt auf seinem Vereinsgelände in Weiterstadt einen Gnadenhof, ein Tierheim sowie eine angeschlossene Tierpension. Er vertritt und fördert den Tierschutzgedanken vor allem bezüglich artgerechter Tierhaltung. Etwa 350 Tiere, meist aus Privathaltung, Zirkussen oder Beschlagnahmungen, beherbergt das ca. 10.000 m² große Gelände. Unsere Herzensangelegenheit ist es, hilfebedürftigen, vernachlässigten und heimatlosen Tieren ein neues, artgerechtes Zuhause zu suchen und den Gnadenhoftieren einen schönen und lohnenswerten Lebensabend zu ermöglichen. Viele von ihnen zeichnen Narben der Vergangenheit, körperlich als auch seelisch. Diese zu heilen, gestaltet sich als sehr schwierig. Trotz all dem nehmen sich die Mitarbeiter*innen und ehrenamtlichen Helfer*innen täglich die Zeit, die tierischen Bewohner wieder aufzupäppeln und ihnen die Zuneigung zu geben, die sie brauchen. Ein weiterer Schwerpunkt unseres Vereins liegt auf der Information der Öffentlichkeit zu artgerechter Tierhaltung. Dazu engagieren wir uns auch in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie bei der Förderung von jungen Menschen aus bildungsfernen und sozial schwachen Familien. Der Verein ist seit 2014 von der IHK Darmstadt als Ausbildungsbetrieb für Tierpfleger*innen anerkannt und hat bereits mehrere Azubis erfolgreich zum Tierpfleger*innen für Tierheim und Tierpension ausgebildet. Den Ursprung der Keller-Ranch findet man im Jahr 1966, als die Eltern von unserem 1. Vorsitzenden, Karl-Heinz Keller, zur damaligen Zeit einen privaten Hof besaßen und etliche Tiere hielten, um die Familie zu versorgen. Mit der Zeit wohnten dort aber nicht nur Nutztiere, sondern auch Tiere, die keiner mehr haben wollte. Seit dem Jahr 1987 führen Jutta und Karl-Heinz Keller gemeinsam mit viel Unterstützung durch ihre Familie und Freunde einen Gnadenhof für ausrangierte und misshandelte Tiere. Bereits vor der Vereinsgründung im Jahr 2002 führte Familie Keller die Keller-Ranch und finanzierte sie bis dahin ausnahmslos privat. Trotz ihrer Berufstätigkeit und ihren zwei Kindern versorgten sie täglich über 80 Tiere. Familie Keller investierte all ihr Einkommen in ihre Tiere, woraufhin am Ende des Monats nicht mehr wirklich viel für sie selbst übrigblieb. Aus ein paar freundlichen Helfern wurde nach der Vereinsgründung ein großer Stamm von ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen. Viele hatten ihre eigenen Aufgaben und kamen zu uns auf das



Gelände, um bei der Versorgung der Tiere zu helfen. Während Karl-Heinz den ganzen Tag mit seinen Hunden auf unserem Gelände unterwegs ist und all unsere Tiere versorgt, ist seine Frau Jutta im Büro zu finden. Sie arbeitet bereits seit vielen Jahren die Nächte durch, um all die anstehende Arbeit überhaupt meistern zu können. Zusätzlich ist Jutta ebenfalls für unsere Tierpension, unser Tierheim und dessen tierische Betreuung zuständig. Im Laufe der Jahre wurden wir aber nicht nur eine Auffangstation für die verschiedensten Tiere, sondern auch für viele Menschen, die bereits von ihren Familien und Freunden aufgegeben wurden und bei uns eine zweite Chance erhalten. Es dauert zwar manchmal einige Zeit, aber wenn sie wieder Vertrauen gefasst haben, haben sie die Möglichkeit, das Beste aus sich herauszuholen und allen zu beweisen, dass sie mit ihren Vorurteilen falsch lagen. An einem unserer jährlichen Feste im Jahr 2008 wurde Jutta die Frage gestellt, warum wir denn eigentlich kein eigenes Tierheim bei uns gründen. Zu diesem Zeitpunkt fehlten dem Verein allerdings jegliche finanzielle Mittel, um auch nur an die Gründung eines eigenen Tierheims zu denken. Nach jenem Gespräch wurde das Thema immer öfter besprochen und davon geträumt, weiteren Tieren einen neuen Zufluchtsort bieten zu können. Fast genau vier Jahre später konnten wir dank vieler Spenden und Unterstützungen die Eröffnung unseres Tierheims für Hunde, Katzen, Nage- und Federtiere feiern und uns damit auch einen unserer größten Träume erfüllen.



Schmunzelgeschichten aus Hoppelhausen

„Ein Date, und ich hab nix anzuziehen!“



So oder so ähnlich muss ich das Ella wohl gedacht haben, als sie mit dem Kopf voran in den Kleiderschrank entschwand.

Der Schnappschuss gelang der Pflegestelle nur durch Zufall, und die zerzauste Frisur im Nachgang wird Ella dann wieder Kopfschmerzen bereitet haben, denn so statisch aufgeladene Haare sind schon ein Graus.

Haben Sie auch so großartige Bilder oder schöne Geschichten? Wollen Sie mal Ihr Kaninchen auf unserer Instagram-Seite oder im Newsletter präsentieren? Schreiben Sie uns gerne an.



Sie möchten sich im Tierschutz engagieren?

Dann werden Sie doch Mitglied bei der Kaninchenberatung e.V! Wir helfen Kaninchen, indem wir beratend jedem*r hilfesuchenden*r Kaninchenhalter*in zur Seite stehen. Sei es am Telefon, per E-Mail, vor Ort oder bei Tierheimfesten.

Gestalten Sie das Vereinsleben aktiv mit! Sprechen Sie uns einfach an oder senden Sie eine E-Mail an: seidabei@kaninchenberatung.de. Einen Mitgliedsantrag finden Sie hier: [Mitgliedsantrag *Klick*](#)

Zum Abbestellen des Newsletters senden Sie uns einfach eine E-Mail mit dem Wort „Abostopp“ an newsletter@kaninchenberatung.de



Die Kaninchenberater
...im Einsatz für glückliche Langohren
www.kaninchenberatung.de



[Impressum](#)